



# Mit Mimi unterwegs... ... in Frättingsdorf

Unsere Runde startet bei der Busstation Frättingsdorf Kirche. Du steigst direkt vor der Freien Werkstatt Frättingsdorf aus. Früher befand sich in diesem Haus die Volksschule. Seit wann gehen die Frättingsdorfer Kinder in Mistelbach in die Schule? Lies nach auf der Infotafel!

seit 1972 **N**  
seit 1990 **W**  
seit 2002 **M**

Geh weiter bergab und folge der Holzleiten Straße. Du überquerst auf deinem Weg die Mistel. Die Straße bringt dich bis zum Wieselweg. Bleib auf dem Wieselweg bis zu einer Infotafel zur Landwirtschaft. Wie viele Personen sind auf den alten Fotos abgebildet?

32 Menschen **K**  
12 Menschen **D**  
20 Menschen **T**

Zwischen der Schule und der Kirche führt dich die Reitäckergasse bergauf bis zu einer Querstraße. Du biegst nach links ab und gehst eine ganze Weile zwischen Häusern und Äckern. Nach einer großen landwirtschaftlichen Halle auf der rechten Seite kommt ein Windschutzgürtel. Welches Tier findet hier keinen Unterschlupf?

Feldhase **S** Fasan **R** Rennpferd **E**

Zweig nun nach links ab und geh bis zum schmalen Hanselsteig. Wie viele Straßenlaternen sorgen für Beleuchtung auf dem sehr schmalen Durchgang?

nur eine einzige **L**  
7 Stück **F**  
4 Stück **T**

Es geht wieder bergab. Bei der Laterne mit der Nummer 0738 findest du ein Schild mit Wissenswertem zu Kultur- und Naturdenkmälern. Worüber findest du noch Infos?

Wald - Wiese - Felder **K**  
Marterl - Kreuze - Kapellen **H**  
Denkmäler - Gedenksteine - Gräber **Z**

Du folgst nun den Schildern in Richtung Rivanerstüberl. Du kommst zu einem kleinen Platz in der Kellergasse. Mit Pflastersteinen wurde eine Jahreszahl in den Boden geschrieben. Kannst du sie erkennen?

1955 **H**  
1995 **C**  
1599 **S**

Bleib auf dem Wieselweg und geh immer gerade aus weiter. Deine Strecke mündet in den Baumgartenweg, der dich direkt zum Spielplatz führt. Welche Sportarten werden von den Erwachsenen direkt neben dem Spielplatz ausgeübt?

- Fußball und Eisstockschießen **Ě**
- Tennis und Bogenschießen **Ø**
- Hockey und Tontaubenschießen **Ä**

Geh ein kleines Stückchen retour, dann siehst du den Beginn eines Barfußwegs. Folge dem Pfad über die verschiedenen Untergründe, überquer wieder die Mistel und geh vor zur Hauptstraße. Dort halte dich rechts und geh zur Busstation. Welcher Bus hält hier?

- 388 **P**
- 488 **B**
- 588 **R**

Frédi und Franzl heißen die beiden Tiere, die dir auf den Infotafeln in Frättingsdorf immer wieder begegnen. Welche besonderen Tiere sind die beiden Maskottchen?

Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.

Schick uns eine Mail mit der Lösung an [mimi@mistelbach.at](mailto:mimi@mistelbach.at) und gewinne mit etwas Glück eine von drei Vielwert-Gutscheinkarten.



Für die Beantwortung der letzten Frage schau dir die Busstation etwas genauer an. Während du auf den Bus wartest kannst du auch...?

- Schuhe putzen **B**
- Bleistifte spitzen **R**
- Bücher tauschen **F**



## Mimi wills wissen – Ein Ausflug nach Frättingsdorf

Mimi ist diesmal in Mistelbachs nördlichster Katastralgemeinde unterwegs. Aus der Luft kannst du gut sehen, dass Frättingsdorf eigentlich aus zwei Ortsteilen besteht. <https://360.mistelbach.at/> Der größere Teil liegt entlang der Mistel, die auch ihren Ursprung in Frättingsdorf hat. Ein Abstecher zur Mistelquelle lohnt sich!

Zu Frättingsdorf gehört aber auch der Teil rund um den Bahnhof. Die Häuser dort haben eine ganz eigene Geschichte. Noch vor 50 Jahren befand sich dort ein großes Ziegelwerk. Aus Lehm, Wasser und Sand wurden Ziegel geformt und in großen Öfen gebrannt. Noch heute kannst du Ziegel mit dem Stempel MS entdecken. Das steht für Martin Steingassner, dem letzten Besitzer der Fabrik.

Auf den neuen Erlebnispfaden durch Frättingsdorf kannst du dich auf Spurensuche in die Vergangenheit begeben, eine sportliche Route mit Fitnessstationen wählen oder auch eine Runde um das Dorf mit seiner umliegenden Natur genießen.

Den besten Blick auf Frättingsdorf hast du übrigens von der Holzleitenaussicht. Da siehst du nicht nur den zweigeteilten Ort sondern auch die Nachbardörfer und die schöne hügelige Landschaft. Ein wunderbarer Platz für eine kleine Jause. Wenn du Lust auf mehr Abenteuer hast, dann kannst du von dort aus Richtung Hanselburg wandern. Eine künstliche Ruine mitten im Wald von Loosdorf, die über 200 Jahre alt ist. Aber das ist eine andere Geschichte...